

Der erste Schultag und die Zeit danach

# Ein Meilenstein im Leben

**Sie haben ihn vielleicht noch im Ohr, diesen Satz, den Sie nach der Geburt Ihres Kindes gehört haben: „Genieß diese Zeit, du wirst sehen, wie schnell sie um ist. In ein paar Jahren wird das Kind in die Schule gehen und du wirst dich fragen – wo ist die Zeit geblieben?“ Damals haben Sie gelacht und konnten sich das nicht vorstellen. Und heute ist es so weit: Ihr Kind hat seinen ersten Schultag!**

Der erste Schultag ist ein Meilenstein im Leben ihres Kindes. Eine völlig neue Herausforderung kommt auf ihr Kind zu. Es geht nun nicht mehr nur darum, sich in eine Gemeinschaft einzufügen und da zu sein, sondern Lernen auf völlig neuer Ebene findet statt. Es werden Leistungen eingefordert und bewertet. Ab jetzt ist es wichtig, etwas

gut zu machen, und oft beziehen Kinder (leider) daraus ihre Hauptmotivation. Der erste Schultag spielt eine große Rolle dabei, ob ein Kind gern lernen wird und ob es Wissen aufzunehmen toll finden wird oder nicht.

## Die richtige Vorbereitung

Sprüche wie „Du wirst schon sehen, jetzt beginnt dann der Ernst des Lebens“ oder „Warte nur, bis du in die Schule kommst“ sollte man vermeiden. Jegliche subtile Drohung oder Aussage, die dem Kind Angst machen könnte, sind kontraproduktiv. Jedes Kind ist von Natur aus neugierig und wissbegierig. Leider haben viele Erwachsene negative Schulerfahrungen gemacht und geben diese an das Kind weiter. Wenn Sie Ihrem Kind etwas Gutes tun wollen, dann erzählen Sie

ihm, dass die Schule ein Ort ist, wo man viele neue interessante Dinge lernen kann, ein Ort, wo es eine Lehrerin gibt, die Fragen beantwortet, und wo das Lernen Spaß macht. Je positiver die Einstellung und die Erwartungshaltung, desto besser.

## Die Zeit danach

Natürlich ist nicht alles nur rosarot. Auch Ihr Kind wird merken, dass ihm an der Schule nicht alles gefällt, es wird merken, dass es wirklich jeden Tag hingehen muss und auch dass es nicht immer Spaß macht, seine Hausaufgaben zu machen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich in den ersten Wochen nach Schulbeginn so viel Zeit wie möglich nehmen. Vielleicht auch nur, um ein ruhender Pol für Ihr Kind zu sein, dessen Leben sich jetzt ziemlich ändert,



**Mag. Mag. Manuela Oberlechner**

Psychologin, Trainerin, Begründerin  
[www.family-support.net](http://www.family-support.net)

aber auch, um es zu unterstützen, um seine Fragen zu beantworten, ihm zuzuhören, wenn es von seinen Erlebnissen in der Schule erzählt und auch um erste Frustrationen abzufedern.

Ermutigen Sie Ihr Kind bei den Hausaufgaben und trauen Sie ihm zu, sie allein zu bewältigen. Erklären Sie ihm Abläufe oder Dinge, die es nicht verstanden hat. Suchen Sie den Kontakt zur Lehrperson und nehmen Sie gerade am Anfang die Möglichkeit der Sprechstunden wahr, damit

die Anfangszeit gut verläuft und Ihr Kind sich gut einleben kann.

## Veränderungen für die ganze Familie

Seien Sie realistisch – der Eintritt ins Schulleben ist eine große Veränderung für die ganze Familie. Alle sind davon betroffen! Vielleicht müssen Sie Ihren Tagesplan neu überdenken, mittags wieder eine Pause machen. Vielleicht können Sie einfach auf eine gute Freundin zählen, der sie von den ganzen Aufregungen um die ersten Schultage erzählen können.

Der Eintritt ins Schulleben ist eine große Veränderung für die ganze Familie.

Foto: M. Oberlechner

